

Chamisso, Adelbert von: Es ragt ein altes Gemäuer (1809)

- 1 Es ragt ein altes Gemäuer
- 2 Hervor aus Waldesnacht,
- 3 Wohl standen Klöster und Burgen
- 4 Einst dort in herrlicher Pracht.

- 5 Es liegen im kühlen Grunde
- 6 Behauene Steine gereiht:
- 7 Dort schlummern die Frommen, die Starken,
- 8 Die Mächt'gen der alten Zeit.

- 9 Was kommst du bei nächtlicher Weile
- 10 Durchwühlen das alte Gestein?
- 11 Und förderst herauf aus den Gräbern –
- 12 Nur Staub und Totengebein!

- 13 Unmächtiger Sohn der Stunde,
- 14 Das ist der Zeiten Lauf.
- 15 Laß ruhn, laß ruhn die Toten,
- 16 Du weckst sie mit Klagen nicht auf.

(Textopus: Es ragt ein altes Gemäuer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56323>)